

**Fresko von Cosmas Damian Asam
im Freisinger Dom, 1724**

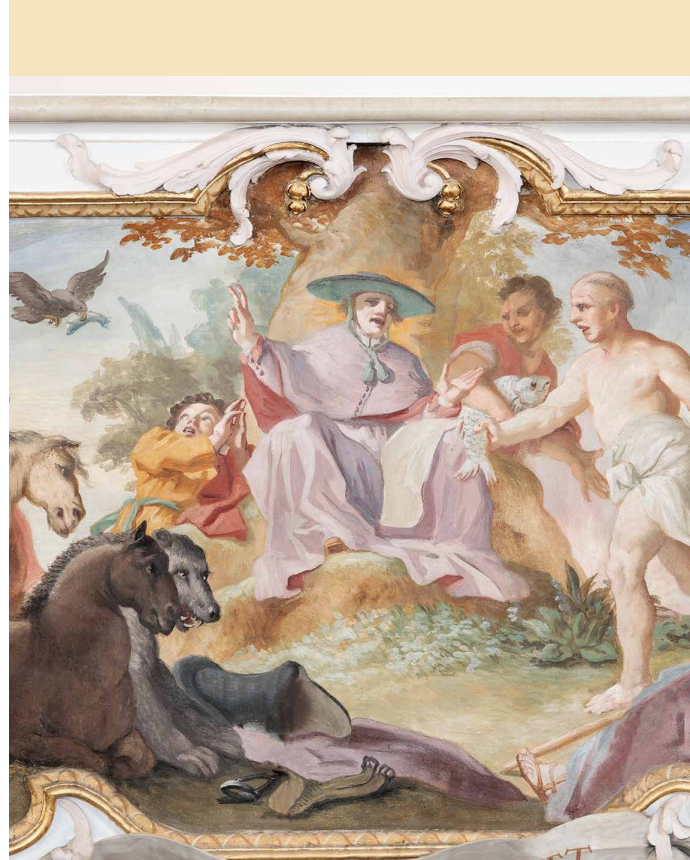
Durch Wunder erhält er Fische

Das Bild an den Nordlettern des Domes zeigt beide Speisungswunder. In der Bildmitte thront der Heilige Korbinian. Auf der linken Seite fliegt der Adler, der einen Fisch im Schnabel trägt. Die rechte Hand des Korbinian weist auf ihn hin, ein junger Begleiter folgt seiner Geste und sieht erstaunt zum Vogel auf. Auf der rechten Seite steigt mit einem Lendentuch bekleidet Anserich aus dem Wasser und hält noch den großen Fisch in der Hand, den ein weiterer Begleiter übernimmt. Die weit geöffneten Augen der Umstehenden zeigen Staunen und Entsetzen. Ardeo kommentiert das Wunder in seiner Lebensbeschreibung des Heiligen mit den Worten:

Das war eine wunderbare Begebenheit, wie man sie noch nie hat erzählen hören. So groß ist die Freigebigkeit der erbarmenden Liebe Gottes, dass sie nicht zulässt dass seine Diener irgendwo aus Not zugrunde gehen.

*Aus der Korbiniansvita des
Ardeo von Freising*

Herausgegeben von der Erzdiözese München und Freising, Kapellenstr. 4, 80333 München
Bildnachweis: Domkirchenstiftung Freising (Fotograf: Thomas Dauthuber)



gestärkt.weiter.gehen

Auch Heilige müssen essen, zumal wenn sie unterwegs sind. Die Lebensbeschreibung des Korbinian, die Bischof Arbeo von Freising um 765 verfasst hat, widmet zwei Kapitel der Speisung des Korbinian. Beide Szenen gehören zu seiner Romreise, beide Szenen spielen an einem Freitag und beide schildern ein Wunder. Für Korbinian war es selbstverständlich, dass er an einem Freitag auf den Genuss von Fleisch verzichtet. Aber was soll er essen, wenn nur Fleisch vorhanden ist? An beiden Freitagen wird ihm seine Fastenspeise durch ein Wunder serviert. Einmal ist es ein Adler, der für ihn einen Fisch erbeutet, das andere Mal ist es sein Gefährte Anserich, der mit übermenschlichen Kräften einen mehr als drei Meter großen Fisch fängt. Arbeo kommentiert diese Wunder staunend: Die Großzügigkeit Gottes lässt die Seinen nicht verhungern. Gestärkt kann Korbinian seinen Weg nach Rom weiter gehen. Gestärkt. Weiter. Gehen. Das Motto der Korbinianswallfahrt erinnert daran, dass Gott die Seinen in der Not nicht untergehen lässt. Auch in der größten Krise nicht.

Gebet

Barmherziger Gott,
Du hast den Heiligen Korbinian auf seinem Weg gestärkt
und ihm Kraft und Mut geschenkt,
in eine ungewisse Zukunft weiter zu gehen.
Mit allen Menschen, die auf ihrem Weg müde
geworden und erschöpft sind,
bitten wir dich:
Stärke uns
durch die Gemeinschaft, die wir erfahren,
durch den Mut, den du uns schenkst,
und durch die Liebe, die wir teilen.
Lass uns gestärkt weiter gehen
und für alle Menschen zum Zeichen der Hoffnung
und Zuversicht werden.
Amen.

